

Tutoren
studentische Hilfskräfte
studentische Mitarbeiter
Teilzeitassistenten (bis 120 Std.)

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Unsere Zeichen

Telefon:

Datum:

TL

(030) 314-23 51
Vermittlung 314-1
quer: 991 23 51

31.10.86

Liebe Leute in Westdeutschland,

Ihr erinnert Euch wahrscheinlich an den Streik der stud. Beschäftigten im WS 85/86 an den Berliner Hochschulen, durch den wir es erreichen konnten, daß es einen Tarifvertrag für unseren Beschäftigungsbereich weiterhin gibt. Nun liegt das Buch zum Streik vor in dem ausführlich Verlauf, Stimmung, Probleme, Ergebnis usw. dargestellt werden.

Für ähnliche Tarifaämpfe in Westland kann man viele Tips und Tricks für die Organisation und taktisch/strategische Vorgehensweise entnehmen.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr in Westdeutschland Bücher bestellen und verbreiten würdet.

Bittet wendet Euch mit Fragen und Bestellungen an den PR der stud. Besch. der TUB, an ÖTV Abteilungen Wissenschaft und Fokrschung, an die GEW oder auch an den Buchhandel(dort müßten die Bücher wahrscheinlich bestellt werden. Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Eine erste Buchbesprechung ist beigefügt.

Mit solidarischen Grüßen

T. Jech

NEU AUF DEM BÜCHERMARKT: DIE GESCHICHTE DES TUTORENSTREIKS

Jetzt liegt es vor - das Buch zum Streik der studentischen Beschäftigten im WS 85/86. In dem Paperback "Bis hierher und nicht weiter. Der Berliner Tutorenstreik 1986." wird die Geschichte und der Verlauf des ersten Streiks von stud. Beschäftigten an einer deutschen Hochschulen gründlich aufgearbeitet. Es schildert ausführlich die Schwierigkeiten und Hindernisse, die - auch in den eigenen Reihen überwunden werden mußten, bevor der ehemalige Wissenschaftssenator Wilhelm A. Kewenig kapitulierte und ein neuer Tarifvertrag erkämpft war.

Der Leser wird mit spannenden Hintergrundinformationen und -details versorgt und erfährt, über welche Drähte die Kontakte hinter den Kulissen liefen. An anderen Stellen wird die prickelnde Atmosphäre jener turbulenten Tage wieder lebendig.

Die Autoren, die als Mitglieder der TV-Ini und der Tarifkommission im Zentrum der Auseinandersetzungen standen, liefern neben einer gelungenen Darstellung der Ereignisse, eine abgewogene Bewertung des erreichten Ergebnisses.

Im zweiten Teil des Buches schildern 'prominente' Beteiligte, wie der stellvertretende ÖTV-Bezirksvorsitzende Kurt Lange, Regine Ehrhardt (Leiterin der Abt. Wissenschaft und Forschung der ÖTV-Berlin) und viele andere, wie sie den Streik erlebt haben und ihn bewerten.

Herauszuheben ist das Interview mit dem ehemaligen Wissenschaftssenator Kewenig, das dieser exklusiv für dieses Buch gab, und in dem er noch einmal seine durch die Ereignisse nicht tangierten Einsichten darstellt. Deutlich wird in diesem Interview u.a. seine Einstellung zur Politik: "Politik ist bekanntlich die Kunst des Möglichen. Was möglich ist, hängt u.a. von der Größe des Widerstands gegen Veränderungen ab." Macchiavelli läßt grüßen!

Das Buch zum Streik erscheint Ende November im VSA-Verlag und ist zum Preis von 12,-DM (25% Rabatt für Studenten und Gewerkschafter) im Buchhandel, im Personalrat der studentischen Beschäftigten (EB 307, Tel.: 2351) und beim AStA (Tel.: 5683) erhältlich.